

# „Schriftstellerin zu werden, das wäre mein Traum“

**FREIZEIT** – Die 18-jährige Lisa Wirthl hat ihr erstes Buch veröffentlicht

**KOSTHEIM (nwz)** - Die Liebe zu Büchern hat Lisa Wirthl von klein auf begleitet: Mit selbstgemalten Bildergeschichten fing alles an und geschrieben hat sie seit der Grundschule gern. Nach einigen Kurzgeschichten kam um den 16. Geburtstag herum der Wunsch auf, ein Buch zu veröffentlichen. Eine Liebesgeschichte sollte es werden, aber eine außergewöhnliche: Weder Fantasy und Vampire noch eine normale Urlaubsromanze, sondern etwas Spannendes. Sizilien wählte sie als Schauplatz aus: „Es ist eine sehr schöne Insel, die man gleich mit der Mafia in Verbindung bringt“, beschreibt die sympathische junge Frau und erinnert sich: Im Tanzunterricht hatte sie plötzlich die erste Szene vor Augen, beim Lied „Release me“, das sich wie ein roter Faden durch das ganze Buch zieht.

Nach weiteren Szenen aus der Mitte der Handlung kamen Anfang und Schluss hinzu. Während des Schreibens hat sich Lisa Wirthl gründlich informiert über Sizilien und die Mafia, aus dem Internet über Reiseführer

und Fotos bis hin zu Filmen. Schließlich konnte sie ihre Eltern überreden, mit ihr zusammen dorthin zu reisen, um sich davon zu überzeugen, wie es „in echt“ aussieht. Kaum etwas musste sie danach an ihren anschaulichen Ortsbeschreibungen ändern. Mehr Aufwand war es, die über 500 handgeschriebenen Seiten am Computer abzutippen. Besonders dankbar ist Lisa Wirthl daher ihrer Familie für die vielfältige Unterstützung. Ein besonderes Lob geht an ihre Zwillingsschwester als beste Leserin:

Lisa Wirthl: „Zwischen Olivenhainen“, 532 Seiten, ist zum Preis von 14,95 Euro im plexus-Verlag Amorbach erschienen, ISBN 978-3-937996-39-4

„Sie hat von Anfang an jede Seite mitverfolgt, mir Ratschläge gegeben und mich angespornt, weiter zu schreiben“, erzählt die 18-Jährige. Die Begeisterung ihrer Mädchen teilten auch die Eltern, die bei den Korrekturen, bei gestalterischen Fragen oder der Suche



Lisa Wirthl mit ihrem Roman „Zwischen Olivenhainen“, an dem sie ein- und einhalb Jahre gearbeitet hat. Foto: nwz

nach einem Verlag tatkräftig mitgeholfen haben.

Stolz kann die Kostheimerin nun ihr Erstlingswerk in den Händen halten: „Zwischen Olivenhainen“, eine spannende und lebendig geschriebene Geschichte mit einigen unerwarte-

dem gutaussehenden Raffaello Ruggiero, in den sie sich Hals über Kopf verliebt. Was sie nicht weiß: Er gehört einer der mächtigsten Familien der Cosa Nostra an, der sizilianischen Mafia.

„Leslie ist mir schon sehr ähnlich“, gibt Lisa Wirthl zu. „Eigentlich haben alle Figuren irgendwas von mir und sie sind mir im Laufe der Zeit richtig ans Herz gewachsen.“

## Zweiter Teil ist schon in Arbeit

Der zweite Teil von „Zwischen Olivenhainen“ ist daher schon in Arbeit. „Ich habe noch viele Ideen im Kopf“, meint die junge Frau lachend, die außerdem gerne zeichnet oder mit dem Fahrrad unterwegs ist. Nach dem Realschulabschluss im Sommer möchte sie am liebsten auch beruflich mit Büchern zu tun haben. Eine „richtige“ Schriftstellerin zu werden und so gut schreiben zu können wie ihr großes Vorbild, die Autorin Cornelia Funke, das wäre ihr großer Traum.

www.zwischen-olivenhainen.de